

**Exercices sur la déclinaison des déterminants:**

*Repérer le plus possible de déterminants dans le texte ci-dessus et indiquez leur genre et leur cas.*

Joel war mit seinem Fahrrad an der Steigung vorm Pfarrhof, als die Kette absprang. Er war so überrascht, dass er aus dem Gleichgewicht kam. Er kriegte das Rad nicht mehr unter Kontrolle und fuhr geradewegs in die Hecke vom Pferdehändler. Mit dem Kopf voran landete er in den Johannisbeerbüschen. Er holte sich einen Ratscher auf der Wange und bekam einen blauen Flecken auf dem linken Knie. Aber stehen und gehen und sein Fahrrad aufrichten konnte er noch. In der Hecke war ein grosses Loch. Da der Pferdehändler ziemlich wütend werden konnte, macht sich Joel schnell davon.

Es war ein Nachmittag Mitte Mai. Immer noch gab es Schneereste entlang der Hauswände und in den Gräben. Frühlingwärme war noch nicht da. Aber jeden Tag, wenn die Schule aus war, fuhr Joel auf seinem Fahrrad im Ort herum. Er war unruhig und rastlos. Was würde passieren, dann, wenn er nicht mehr zur Schule musste ?

Einige Tage später, nachdem er vom Fluss mit dem kochenden Wasser geträumt hatte, fragte er Samuel. Er hatte sich gut vorbereitet. Normalerweise assen sie nur sonntags Kotelett und Bratkartoffeln. Aber da es kein Gericht gab, das Samuel lieber ass, hatte Joel Bratkartoffeln und Kotelett gemacht, obwohl es Dienstag war. Er wusste, der beste Moment, eine wichtige Frage mit Samuel zu besprechen, war der Augenblick, wenn Samuel mit Essen fertig war und den Teller wegschob.

Es war so weit. Samuel legte die Gabel weg, wischte sich den Mund ab und schob den Teller zur Seite.

"Wir müssen uns entscheiden", sagte Joel.

Obgleich er den Stimmbruch schon hinter sich hatte, konnte es passieren, dass seine Stimme ins Kieksen geriet. Jetzt sprach er absichtlich langsam, damit sie so tief wie möglich klang.

Samuel war meistens müde nach dem Essen. Aus kleinen Augen sah er Joel an.

"Was müssen wir entscheiden?", fragte er.

Er scheint guter Laune zu sein, dachte Joel. Das war er nicht immer. Manchmal war Samuel grantig und dann wusste Joel, dass es sinnlos war, etwas Wichtiges mit ihm besprechen zu wollen.

"Was machen wir, wenn ich aus der Schule komme ?"

*Extrait du livre „Die Reise ans Ende der Welt“ de Henning Mankell*